

Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

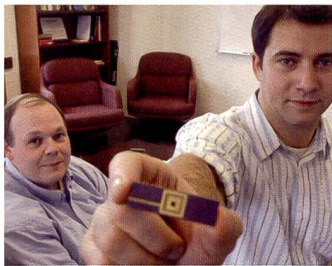
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Technologie für CMOS-Chips

Die US-Forscher Mark Bocko und Zeljko Ignjatovic der Forschungsabteilung der «University of Rochester» haben gleich zwei neue Technologien entwickelt, um die Effizienz von CMOS-Sensoren zu verbessern. Diese sollen deutlich lichtempfindlicher werden und nur einen Bruchteil der Energie bisheriger Chips benötigen. Im Vordergrund ihrer Forschungen stand zwar die Videoüberwachung und Mobiltelefone, doch ist davon auszugehen, dass diese Technologien auch in di-



Mark Bocko und Zeljko Ignjatovic
(Foto: University of Rochester)

gitalen Fotokameras Einzug finden werden. Die Haupterfindung betrifft einen neuen Analog/Digital-Wandler mit Sigma-Delta-Design auf Pixelebene, die dazu führt, dass die Anzahl der Transisto-

ren massiv reduziert werden kann und dabei auf dem Sensor mehr Platz für die Lichtrezeptoren frei wird, ohne dass der Sensor grösser werden muss. Dadurch kann auch der Stromverbrauch auf rund einen Fünftel bisheriger CMOS-Sensoren verringert werden. Die Technologie erlaubt zudem, die Pixel grösser zu gestalten, was die Herstellung verbilligt, die Lichtempfindlichkeit erhöht und den Dynamikumfang verbessert. Dieser soll in Zukunft einen Kontrastumfang von 1:100'000 haben, während er bei herkömmlichen CMOS-Sensoren bei 1:1'000 liegt. Die Stromeinsparung wird zudem erreicht, in dem nur jene Fotodioden mit Strom versorgt werden, die nach der letzten Aufnahme stromlos sind.

Weiter zeigen die neuen CMOS-Sensoren eine ungleichmässige Anordnung der Pixelelemente, die mit einer so genannten diskreten Kosinus-Transformation (die zur Bildkomprimierung verwendet wird) den bei der Bildkomprimierung benötigte Rechenaufwand auf nur ein Fünftel verringern. In wie weit sich die Kamerahersteller bereits für die neuen Technologien interessieren ist noch ungewiss, doch geht man davon aus, dass insbesondere Kodak auf Grund der geografischen Nähe mit den beiden Forschern einen intensiven Kontakt pflegt.

Canon-Fotowettbewerb «City Life»



Petra Raschle von FotoPro Ganz an der Schaffhauserstrasse in Zürich überreicht den Hauptpreis an Frederik Bugglin.

desweit eingesandt und von der Canon-Jury beurteilt. Zu den glücklichen Gewinnern gehören auch zwei Foto Pro Kunden. Den ersten Preis, einen Reisegutschein für einen Citytrip für zwei Personen (Wert Fr. 2000.-) hat Herr Frederik Bugglin, Kunde von FotoPro Ganz an der Schaffhauserstrasse in Zürich gewonnen. Den 11. Preis, eine Canon Messetasche, durfte Herr Ruta Martin bei FotoPro Schaich in Baden entgegennehmen.

Canon Schweiz führte zur Promotion von Direct Print einen Fotowettbewerb unter anderem mit Beteiligung der Foto Pro Group durch. Die Kunden konnten im Laden Pro ihr bestes Bild zum Thema «City life» mittels Direct Print kostenlos selbst ausdrucken und sich davon überzeugen, wie einfach das Herstellen digitaler Fotos ohne PC ist. Die Bilder nahmen dann am Wettbewerb teil. Über 240 Bilder wurden lan-



Patrick Geissmann von FotoPro Schaich übergibt den Preis an Herrn Ruta Martin.

Oder die Liebe zum Detail.

(52)

Wie ideal der neue DryZone Rover das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet, erfahren Sie über www.pentax.ch. Und wie Sie als Fachhändler mit Lowepro von besonders attraktiven Margen profitieren, von Ihrem Pentax Regionalverkaufsleiter.

ABENTEUERKOMBINATION – DER NEUE DRYZONE ROVER

Der neue DryZone Rover Rucksack kombiniert wasserdichten Kameraschutz mit Stauraum für die persönlichen Effekten und einem Trinksystem. Der abklappbare obere Teil verfügt über reichlich Platz für Reservekleidung und ein von Hydrapack entwickeltes Reservoir für mehr als einen Liter Flüssigkeit. Der untere Teil bietet dank dem patentierten wasserdichten Reissverschluss TIZIP™ und dem plastikbeschichteten, verschweissten Nylon 100%igen Wasserschutz. Er kann eine professionelle digitale Spiegelreflexkamera mit Zoomobjektiv, zwei bis drei weitere Objektive und Zubehör aufnehmen. In normalen Situationen kann der Kamerateil für einen schnelleren Zugriff offen bleiben. Die Ausrüstung wird in diesem Fall mit dem inneren Reissverschluss und einem Clip gesichert. Den DryZone Rover gibt es in einer gelb-schwarzen und in einer grau-schwarzen Ausführung.

PENTAX

Pentax (Schweiz) AG
 Widenholzstrasse 1 Postfach
 8305 Dietlikon Telefon 044 832 82 82
www.pentax.ch info@pentax.ch

fujifilm Revolution in der Digitalfototechnik: die «Real Photo Technology»

Der Sensor einer digitalen Kamera nimmt die Bilder nicht einfach auf wie der gute, alte Film. Der Sensor setzt zuerst einmal die Lichtimpulse, die auf ihn treffen, in digitale Bildinformationen um. Dafür ist – ähnlich wie bei einem Prozessor im PC – ein Signalprozessor mit vorgegebenen Umrechnungs-Algorithmen (vergleichbar mit dem Betriebssystem des PC's) erforderlich.

Eine kleine Einführung zur Technik

Über die Qualität einer digitalen Aufnahme entscheidet nicht alleine der Sensor, sondern auch die vorprogrammierten Algorithmen der Kameraelektronik. Ein besonders guter Sensor garantiert also noch keinesfalls perfekte Fotos! Und genau in diesem Bereich setzt Fujifilm seit kurzem neue Maßstäbe. Die Fachorgane sprechen dabei sogar von «something like a revolution» (Digital Photography Review, Hyperlink «www.dpreview.com»). Dahinter steckt das neue Gesamtkonzept von Fujifilm, welches den Namen «Real-Photo-Technology» trägt.

Das Konzept «Real-Photo-Technology»

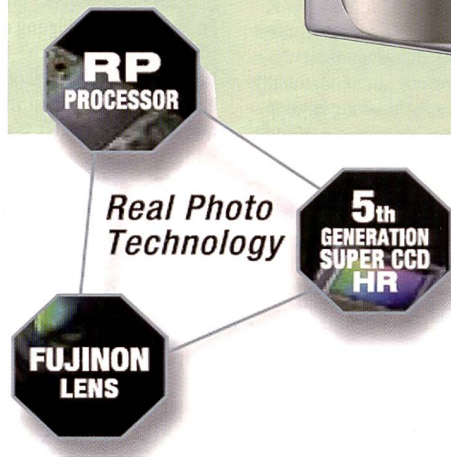
Das Konzept «Real-Photo-Technology» basiert auf der optimalen Abstimmung der drei zentralen Faktoren zur Qualitätssteigerung in der digitalen Fotografie: dem Sensor, dem Prozessor mit den erwähnten Verarbeitungs-Algorithmen sowie dem Objektiv.

Dass die Fujinon-Objektive von Fujifilm qualitativ zur Spitzenklasse gehören, beweist nur

Ein kleiner Blick in die Zukunft

Die «Real-Photo-Technology» ist kein in sich geschlossenes, nun fertiggestelltes Kamera-Feature, sondern ein neues Technologie-Konzept, welches laufend weiter entwickelt werden wird. So hat Fujifilm beispielsweise bereits angekündigt, dass bei diversen noch in diesem Jahr kommenden Kameramodellen die maximal einstellbare Lichtempfindlichkeit auf sensationelle 3200 ISO gesteigert werden soll. Und für weitere Neuigkeiten innerhalb der «Real-Photo-Technology» wird mit Sicherheit auch in Zukunft gesorgt werden!

Fujifilm bringt mit der neuen FinePix F11 den Nachfolger der erfolgreichen FinePix F10, welche nun auch über Zeit- und Blendenautomatik verfügt. Die FinePix F11 mit der Real Photo Technologie ist ab sofort im Handel erhältlich.



schon die Tatsache, dass der Hersteller bei der Objektivausstattung von TV-Kameras weltweit führend ist. Dieses Know-how kommt auch der Entwicklung und der Produktion von Objektiven für Fotokameras uneingeschränkt zugute. Der Sensor – im Falle von Fujifilm mit dem etwas umständlichen Namen «Super-CCD HR der fünften Generation» versehen – hat eine kontinuierliche Entwicklungs- und Optimierungs-Geschichte hinter sich und seine Leistungsfähigkeit schon millionenfach unter Beweis gestellt.

Der dritte und alles andere als letzte Bestandteil der «Real-Photo-Technology» ist jedoch für den jetzt erzielten qualitativen Quantensprung verantwortlich: der Signalprozessor mit seinen integrierten Funktionen. Basis dafür bilden die Umrechnungsalgorithmen, welche bisher der exklusiven (und auch entsprechend kostspieligen) Profi-Kamera FinePix S3 Pro von Fujifilm vorenthalten waren.

Die Vorteile der «Real-Photo-Technology» im kurzen Überblick

Die Qualität der Aufnahmen mit «Real-Photo-Technology» überzeugt auch die sonst so kritischen Fachinstanzen voll und ganz und lässt sie in Begeisterungstürme ausbrechen.

Im Detail nachzulesen sind diese professionel-

len Beurteilungen und Fachkommentare zum Beispiel unter www.digitalkamera.de oder www.dpreview.com.

Deshalb seien an dieser Stelle nur die wichtigsten Vorzüge der völlig neuartigen Technologie im kurzen Überblick aufgeführt:

Der **Super-CCD** der fünften Generation erbringt dank seiner neuen Mikrolinsenstruktur eine deutlich optimierte Lichtausbeute. Dieses «saubere» Resultat bildet die bestmögliche Ausgangslage für die Weiterverarbeitung im Signalprozessor und garantiert so besonders natürliche, lebendige, farblich perfekte und scharfe Bilder.

Das **Bildrauschen**, bisher insbesondere störend bei Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeitseinstellung, ist fast nur noch messtechnisch feststellbar – auch bei gleichzeitiger Einstellung der maximalen Bildauflösung und der höchsten Empfindlichkeit! Die maximale **Empfindlichkeit** von 1600 ISO ermöglicht auch bei schwierigen Lichtverhältnissen und ohne Blitzunterstützung gestochen scharfe Aufnahmen.

Die neue FinePix F11

Die **Auslöseverzögerung** der FinePix F11 von nur noch 0,01 Sekunden ist rekordverdächtig. Die mittlere **AF-Geschwindigkeit** (Scharfstellen mit Autofokus) konnte nochmals deutlich gesenkt werden, was eine optimale Ausgangslage für Schnappschüsse und die Aufnahme bewegter Objekte – bisher ein allgemein bekannter und ärgerlicher Schwachpunkt digitaler Kameras – bildet. An der **Einschaltzeit** von nur noch 1,3 Sekunden muss sich jede andere Kamera in Zukunft messen lassen. Dank effizienter **Stromverwaltung** reicht eine Akkuladung für bis zu 500 Aufnahmen.

Kodak: Erinnerungen an Turin 06



Damit die 20. Olympischen Winterspiele in Turin 2006 in bester Erinnerung bleiben, hat Olympiasponsorin Kodak SA zusammen mit den fünf Fotofachschulen einen Wettbewerb durchgeführt und eigens dafür eine Homepage gestaltet. Darauf sind die Wettbewerbsentsendungen in den vier Kategorien «Olympischer Geist», «Picture Of The Day», «Olympiade in der Schweiz» und «Olympic

Memories» zu sehen und vom Publikum zu beurteilen. Im März 2006 versammelt Kodak eine professionelle Jury im Musée Olympique von Lausanne um einen Preis dem vielversprechendsten Fotografen zuzuweisen. Die 20 besten Fotos, die auf der Website www.backstage06.ch veröffentlicht waren, werden einer professionellen Jury zur Abstimmung unterbreitet. Die Jury wird den Fotografen wählen, der am eindrücklichsten den olympischen Geist eingefangen sowie am meisten Professionalität und Originalität bewiesen hat. Das Foto des Gewinners von Backstage by Kodak wird im Herzen von New York während 24 Stunden am 27. März 2006, auf die Fassade des Kodak Times Square Gallery projiziert.

Kodak lädt den Gewinner, in Begleitung einer Person seiner Wahl ein, New York während eines Wochenendes zu besichtigen und dabei sein Foto zu bestaunen. Das prämierte Bild wird in einer der nächsten Ausgaben von Fotointern publiziert.

Kodak tauft Printerpapier um

Um die Qualität und Eignung für die Ausbelichtung digitaler Bilder noch besser zum Ausdruck zu bringen, hat sich Kodak entschlossen, das bekannte Kodak Royal Papier in Kodak Royal Digital Color Papier umzubenennen, wobei die Printereinstellungen dieselben bleiben. Die Vorteile des Kodak Royal Digital Color Papiers

liegen in der Wiedergabe scharfer Details und satter Farben.

Der goldene Logoprint auf der Papierrückseite kennzeichnet das Kodak Royal Digital Color Papier als eines der Premiumpapiere von Kodak.

Kodak SA, 1020 Renens, Tel.: 021 631 01 11, Fax: 021 631 01 50

für sie gelesen

Pentax erweitert Werk in Vietnam

Pentax produziert seit 1995 in Vietnam SLR-Wechselobjektive und optische Baugruppen. Nun soll das Werk bis Oktober 2006 flächenmässig verdoppelt werden, um die Produktion von einer Million auf 1,6 Millionen Einheiten steigern zu können.

Sandisk kauft Matrix Semiconductors

Sandisk hat die private Matrix Semiconductors Inc. übernommen, die sich unter anderem mit der Entwicklung dreidimensionaler Speichermedien befasst. Diese dürften künftig in Spielkonsolen, Audioplayern und Archivspeichern Verwendung finden.

Neuer Standard für Digitalfotos

Fujifilm, Konica Minolta und Eastman Kodak, die bereits gemeinsam PASS (Picture Archiving Sharing Standard) entwickelt hatten, arbeiten nun zusammen an einer neuen Norm. «Everplay» soll die Kompatibilität von Digital- und Video-Daten gewährleisten und mit Hilfe der XML-Technologie den Datenaustausch erleichtern.

Kodak lagert Chemieproduktion aus

Die Herstellung von Fotochemikalien im Kodak-Werk Chalon-sur-Saône soll an die Champion Chemtech Ltd. verkauft werden, die die bisherigen Produkte für Kodak weiter produziert. Die 104 Angestellten werden von der neuen Chalon Photochemie SAS übernommen.

Neue RA4- und Schwarzweiss-Geräte

Die amerikanische Colex lässt in Asien neue, besonders platzsparende Entwicklungsgeräte für RA4 und Schwarzweiss bauen und will diese weltweit vertreiben. Bisher soll Colex über 6000 Geräte installiert haben.

Fasnachtsbuch



So viel Luzerner Fasnacht zwischen zwei Buchdeckeln, das verblüfft sogar gestandene Fasnächtler. 30 Jahre Impressionen von Umzügen, Masken

und Momenten hat Fotograf Emanuel Ammon stimmungsvoll festgehalten, kommentiert mit wenigen und präzisen Informationen in Deutsch und Englisch. Ein ideales Geschenk mit Innerschweizer Brauchtum – oder für die eigene Erinnerung. Für CHF 68.- bestellen unter:

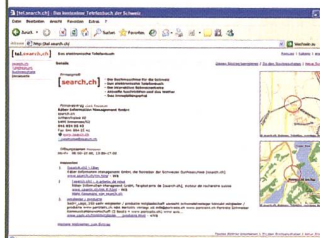
Best.Nr.: 1200001, www.fotobuch.ch

12 x Sony

Gleich 12 neue Handycam-Modelle bringt Sony diesen Frühling auf den Markt, darunter die bereits vierte Generation an DVD-Camcordern, die Harddisc-basierende DCR-SR100 Videokamera und eine neue Serie an Mini-DV-Camcordern.

www.sony.ch

Redesign von tel.search.ch



Das elektronische Telefonbuch im Internet – www.tel.search.ch – präsentiert sich mit einer verbesserten Übersicht der Adress- und Nummern-Einträge, die jetzt ohne Scrollen textlich und kartografisch auf einer einzigen Seite eingesehen werden können. Ab sofort lassen sich bei tel.search.ch neben den herkömmlichen Adressangaben wie Namen und Adressen auch Zusatzinformationen wie E-Mail-Adressen, URL oder Öffnungszeiten gratis eingeben und anzeigen. Dazu kommen weitere unentgeltliche Eintragungsoptionen wie Chat-Identitäten oder Skype-Nummern. Dies ist eine Weltpremiere: Zum ersten Mal lassen sich Skype-Nummern durch einen Skype-Anwender direkt aus der Adressapplikation mit einem Mausklick anwählen. Neu gibt es zu jedem Eintrag eine Detailseite, die zusätzliche Adressinformationen zusammen mit einem entsprechenden Kartenausschnitt anzeigt.

NEU

hama

Die passende Lösung
www.hamatechnics.ch

PHOTO VIDEO DIGITAL

Fujifilm European Photo Press Award

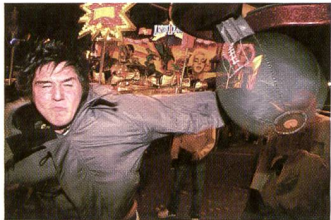
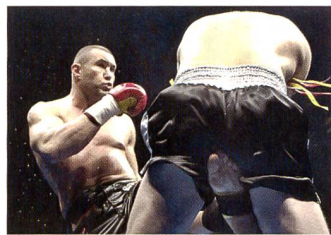


Auch dieses Jahr wieder fiel der Jury, bestehend aus Hansueli Blöchli, Rolf Edelmann (Schweizer Illustrierte), Remo Lötscher (Tages-Anzeiger), Jacques A. Stähli (Fujifilm (Schweizerland) AG) und Anselm Schwyn (Fotointern) die Entscheidung nicht leicht, aus den zahlreichen Einsendungen zum European Photo Press Award, durchgeführt von Fujifilm, die Gewinner der vier Kategorien auszuwählen. Dennoch zeigte sich bei der Wahl schnell, dass einige Favoriten durch eine besonders bestechende Umsetzung des Themas und eine spannende Geschichte im Bild die Jury-Mitglieder für sich vereinen konnten.

Die Gewinner der Kategorien (und das jeweilige Bild) heissen:

Christian Ammann, Zürich (Digital Photo Composing, «Afrika»); Mischa Christen, Ebikon (Night Life, «Boxing Seccondos»); Denis Balibouse, Lausanne, (Sport, «En plein dans le mille»); Ivan Baranowski, Zürich, (Wildlife, «Bild ohne Titel»).

In jeder Kategorie erhält der Gewinner



eine Siegesprämie von CHF 3'500.- und nimmt mit einem Portfolio von 3 Bildern an der Finalrunde teil. Das internationale Finale findet vom 21. bis 23. April 2006 in Bratislava statt. Die Kategoriensieger erhalten je 10'000 Euro Siegesprämie.

Bern vergibt Stipendium

Die beiden kantonalen Kommissionen für Kunst und Architektur sowie Foto und Film schreiben gemeinsam das Barcelona-Stipendium 2007 des Kantons Bern für visuelle Kunst, Fotografie und Architektur aus. Mit diesem Auslandsstipendium wird einer oder einem professionellen bernischen Kulturschaffenden die Gelegenheit geboten, für einen sechsmonatigen Aufenthalt von Januar 2007 bis Juni 2007 unentgeltlich in der möblierten Wohnung der Westschweizer Kantone im Zentrum Barcelonas zu wohnen und zu arbeiten. Neben dem umfasst das Stipendium auch einen substantiellen Beitrag an die Reise- und Lebenshaltungskosten.

Voraussetzung ist ein künstlerischer Leistungsausweis der Interessenten. Zudem müssen die Bewerber ihren gesetzlichen Wohnsitz seit zwei Jahren im Kanton Bern haben und Ioder ihrer Tätigkeit im Kanton Bern nachgehen. Die Dossiers müssen bis spätestens am 17. April 2006 an die Geschäftsstelle der kulturellen Kommissionen im Amt für Kultur eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen können auf der Website www.erz.be.ch/kultur eingesehen werden.

youngpp: Digital-Seminar bei Wolf



Das Jahr 2006 begann für die youngpp-Mitglieder mit einem lehrreichen Seminar bei Foto Wolf in Olten. Am Sonntag, 15. Januar 2006 trafen sich zehn Teilnehmer in dessen Studio, wo die zwei Kursleiter André Scheidegger (youngpp) und Markus Wolf (CAP) ihren Workflow vorstellten. Der eine Teil des Seminars bestand aus der digitalen Porträtfotografie und modernen Bildbearbeitung. Jedes Mitglied konnte selbst einige Aufnahmen machen und Markus zeigte anschliessend, wie er die Bilder für die Kunden bearbeitet und schlussendlich präsentiert. André demonstrierte die verschiedenen Digital-Kamerasysteme (digitale

Spiegelreflex, Fachkamera Sinar, Mittelformat Hasselblad und Mamiya), die je nach Wunsch und Art der Aufnahme gewählt werden. Die Teilnehmer konnten einige Stilllife's mit der digitalen Sinar ausprobieren und André erklärte die verschiedenen Bearbeitungsvarianten. Anhand von Bildern zeigte er nachträglich Schritt für Schritt seine Arbeit bis zum abgabefertigen Bild. Wahnsinn, was da alles dahinter steckt! Gegen Ende des Kurses ging es an die Gruppenaufnahme. Jeder warf sich einzeln vor der gröhlichen Gruppe in Pose und gemeinsam brachten wir die witzigsten Ideen zustande. Diese Einzelporträts wurden anschliessend von André in ein Stilllife hineingearbeitet. Jeder der Teilnehmer profitierte sehr viel von diesem Seminar und wird das Gelernte hoffentlich in Zukunft auch anwenden. Es ist schön, für solche motivierte, junge Leute Kurse zu organisieren, und vielen Dank auch den beiden Kursleitern – sie haben glanzvolle Arbeit geleistet. *Vizepräsidentin Yolanda Bohler, www.youngpp.ch*

Permajet hat Baryt Inkjet Papier



Der britische Hersteller Permajet hat ein Barytpapier für Inkjet-Drucke vorgestellt. Das 295 grämmige Fibre Base Gloss Papier ist säurefrei und mit einer mikroporösen Glanzoberfläche versehen, die von Barytabzügen klassischer Herkunft kaum zu unterscheiden ist. Laut Permajet ist das Papier sehr schnell trocken und

die Oberfläche eignet sich besonders für Prints mit Pigmenttinten. Das Classic Fine Art Fibre Base Gloss 295 eignet sich für Farb-, wie für Schwarzweissdrucke gleichermaßen und zeigt auch in dunklen Bildpartien noch feine Strukturen. Es ist als Blattware in den Formaten A4, A3 und A3+, sowie als Rollenware mit 17, bzw. 24 Zoll Breite erhältlich.

Ink on Paper, 5023 Biberstein, Tel.: 062 827 01 30, www.inkonpaper.ch

Zeiss sucht Optiker für Ferngläser

Optikergeschäfte erfahren bei Ferngläsern im unteren- und mittleren Preisbereich einen immer grösseren Wettbewerb durch Discounter, weshalb die Marke Zeiss ausgewählten Augenoptikern die Käufergruppen der ambitionierten und passionierten Tier- und Vogelbeobachtern, Trekkern und Weltreisenden mit unterstützenden Massnahmen erschliessen möchte. Die Fachhändler erhalten nebst POS-Material auch eine Zertifizierung und Schulungen.

Zeiss hat zwei Produktfamilien vom handlichen Taschenfernglas bis zum Hochleistungspektiv und Premium-Ferngläsern der Victory FL Familie.

Anzeigenverwaltung:
Edition text&bild GmbH, Karin Schwarz
E-Mail: anzeigen@fotointern.ch
Tel. 052 675 55 75, Fax 052 675 55 70
Sekretariat: Gabi Kafka
Redaktion: Werner Rolli
Redaktionelle Mitarbeiter:
Adrian Bircher, Hanspeter Frei, Rolf Frick, Miro Ito, Gert Koshofer, Bernd Mellmann, Dietrich F. Schultze, Gerit Schulze, Eric A. Soder, Marcel Siegenthaler

Buchhaltung: Helene Schlagenhaut
Produktion: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen
Tel. 052 675 55 75, Fax 052 675 55 70
Druckvorstufe und Technik:
E-Mail: grafik@fotointern.ch
Druck: AVD GOLDACH, 9403 Goldach
Tel. 071 844 94 44, Fax 071 844 95 55
Graph. Konzept: BBF Schaffhausen
Abonnement: AVD GOLDACH,
Tel. 071 844 91 52, Fax 071 844 95 11

Jahresabonnement: Fr. 48.-.
Ermässigungen für Lehrlinge und Mitglieder ISFL, VFS, SBF und NFS.
Rechte: © 2006. Alle Rechte bei Edition text&bild GmbH, Neuhausen
Nachdruck oder Veröffentlichung, auch im Internet, nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Bewilligung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.
Text- und Bildrechte sind Eigentum der Autoren.

Fotointern ist
• Mitglied der TIPA (Technical Image Press Association, www.tipa.com)
• Offizielles Organ des VFS (Verband Fotohandel Schweiz), www.fotohandel.ch
• Sponsoringpartner der Schweizer Berufs-fotografen SBF, www.sbf.ch | www.photographes-suisse.ch
• Sponsoringpartner von www.vfjonline.ch